

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
Postfach 71 25 | 24171 Kiel

NABU Schleswig-Holstein
Frau Angelika Krützfeldt
Färberstraße 51
24534 Neumünster

02. Dez. 2019


.....

Minister

28.11.2019

Mein Zeichen: : IV M LA - 65502/2019

Errichtung und Betrieb einer Deponie (DK I) an der B 76 in den Gemeinden Kosel und Gammelby, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Sehr geehrte Frau Krützfeldt,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Wie Ihnen bereits bekannt ist, hat die Landesplanungsbehörde im Herbst 2018 nach einer Vorprüfung entschieden, dass für das o.g. Vorhaben auf die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens verzichtet wird.

Gerne erläutere ich Ihnen die Hintergründe für diese Entscheidung. Das Raumordnungsverfahren ist ein dem Planfeststellungsverfahren vorgelagertes Verfahren. Mit einem Raumordnungsverfahren wird überprüft, ob ein konkretes Vorhaben von überörtlicher Bedeutung mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmt. Dabei geht es nur um die grundsätzliche Frage, ob der in Aussicht genommene Standort für ein Vorhaben unter Gesichtspunkten der Raumordnung geeignet ist. Bei der Entscheidung der Landesplanungsbehörde zu dem Verzicht auf ein Raumordnungsverfahren war maßgeblich, dass die landesplanerischen Belange in das Planfeststellungsverfahren mit eingebracht werden und dort dann ausreichend berücksichtigt werden können.

Die in Ihrem Schreiben angesprochenen Belange, insbesondere zu den Themenkomplexen Geologie/ Grundwasser und Naturschutz/ Schutzgebiete, werden in dem Planfeststellungsverfahren detailliert geprüft. Eine solche detaillierte Prüfung ist zudem im Raumordnungsverfahren nicht vorgesehen.

Die Entscheidung darüber, ob die Deponie errichtet werden darf, wird von dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens getroffen. Ich rege an, dass Sie dieses Verfahren nutzen, um Ihre Bedenken vorzutragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans-Joachim Grote', written in a cursive style.

Hans-Joachim Grote